

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: **Dienstag, den 11.07.2017**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **19:45 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (OG)**

Sitzungsnummer: **FA/005/2017**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Norbert Stern

Stadtvertreter/in

Frau Hannelore Basedow

Herr Heino Kühl

Herr Gregor Kutzner

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Torsten Anwand

Herr Wolfgang Mieck

Frau Maike Pohlmann

Verwaltung

Herr Jörn Pamperin

Frau Anja Barck

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 13.06.2017
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen
- 7 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
- 8 Einrichtung einer neuen Einsatzstelle Freiwilliges Soziales Jahr in der Grundschule "An den Eichen"
Vorlage: 092/17/10
- 9 Beschaffung einer Drehleiter mit Gelenkarm - Vergabedurchführung; Anteil-Aufhebung Sperrvermerk
Vorlage: 096/17/30
- 10 Bericht Finanz- und Leistungsziele zum 31.12.2016
Vorlage: 097/17/10
- 11 Aufhebung des Sperrvermerkes zum Bau des Radweges Berliner Straße
Vorlage: 098/17/30
- 12 Überplanmäßige Ausgabe für den Radweg Berliner Straße
Vorlage: 100/17/30
- 13 Externe Berater für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017
- 18 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 19 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 20 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit 5 Mitgliedern anwesend und daher beschlussfähig.

Herr Thorsten Anwand ist ab TOP 3 und Herr Wolfgang Mieck ist ab TOP 8 anwesend.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es bedarf keiner Änderung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 5/o/o

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 13.06.2017

Die Niederschrift vom 13.06.2017 bedarf keiner Änderung.

Abstimmungsergebnis: 6/o/o

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin erklärt, dass der FAG-Auszahlungserlass fürs zweite Halbjahr 2017 eingegangen ist und an die Fraktionsvorsitzenden verteilt wurde. Es gibt leider aus den Einkommensteuer-Anteilen zirka 83 Tsd. € weniger, als noch im Erlass für das Haushaltsjahr 2017 angekündigt. Dies ist noch im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen. Die anderen Beträge sind so ausgefallen, wie prognostiziert.

Herr Pamperin berichtet von einem vom Bürgermeister entschiedenen Eilfall. Da ein Fahrzeug des Bauhofes durch einen Unfall zerstört wurde und die Anmietung eines Fahrzeuges der gleichen Art und Güte bis zur Beschlussfassung durch die Gremien zu teuer gewesen wäre, hat der Bürgermeister den Neukauf eines Ersatzfahrzeuges aufgrund der Dringlichkeit entschieden. Es sind bereits mehrere Eilfälle in diesem Haushaltsjahr zu verzeichnen.

Herr Pamperin stellt dar, dass sich im Baubereich signifikante Kostensteigerungen ergeben haben und führt diverse Beispiele (Schillerstraße oder der Radweg am Markant-Markt) auf.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 6 Anfragen

Herr Kühl fragt an, ob die Verwaltung hinsichtlich der Mängel am Bürgerhaus, (Gewährleistung und Fristwahrung) neue Informationen hat. Herr Pamperin erklärt, dass er keine aktuellen Kenntnisse davon hat.

zu 7 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt

Herr Pamperin bezieht sich bei seinen Ausführungen auf den Kennzahlenspiegel vom 20.06.2017. Die Planzahl bei der Gewerbesteuer mit 2,1 Mio. € wurde gestern erreicht. Der Gemeindeanteil Einkommensteuer wird zum Jahresende 83 Tsd. € niedriger sein als geplant. Der Rest liegt im Plan. Der Mittelabfluss investiv beim Bauvorhaben Bretternhof ist mit 86 Tsd. € recht gering. Es sind in diesem Haushaltsjahr erst wenige Gelder abgeflossen und es gab summenmäßig auch nur wenige Einzahlungen bisher.

Herr Stern fragt an, woran es liegt, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer niedriger ist. Herr Pamperin antwortet, die Daten für die Einkommensteueranteile aus dem Haushaltserlass vom Oktober 2016 basieren auf der Steuerschätzung Mai 2016, die Steuerschätzung für Mai 2017 ging entgegen der Prognose zurück. Die Stadt Boizenburg/Elbe habe auf die Beträge keinen Einfluss.

zu 8 Einrichtung einer neuen Einsatzstelle Freiwilliges Soziales Jahr in der Grundschule "An den Eichen" Vorlage: 092/17/10

Sowohl Herr Kühl, als auch Herr Stern erfragen bei Herrn Pamperin die finanziellen Auswirkungen dieser Entscheidung für die Stadt Boizenburg/Elbe. Herr Pamperin bejaht, dass es finanzielle Folgen für die Stadt hat. Er geht davon aus, dass diesbezüglich noch Kosten in den Nachtragshaushalt eingestellt werden müssen. Er gibt bekannt, dass die Grundschule „Ludwig-Reinhard“ bereits eine solche FSJ-Stelle hat, mit dieser wurden gute Erfahrungen gemacht. Die Grundschule „An den Eichen“ hat den Antrag für eine solche Stelle auch gestellt. Die Besetzung der Stelle, sofern geeignete Bewerber vorliegen, könnte nach der Genehmigung des 1. Nachtragshaushaltes erfolgen, vermutlich Ende Oktober 2017. Frau Basedow fragt nach dem Alter der Schüler in den DaZ-Klassen. Herr Pamperin erklärt, die Schüler sind älter als die Grundschülerinnen und Grundschüler (z. B. auch sechste oder siebente Klasse).

Herr Kühl äußert, dass diese FSJ-Einsatzstelle eine positive Entwicklung sei, die die Lehrer entlastet und die Schüler fördert. Er fragt nach der finanziellen Höhe der Förderung. Herr Pamperin erklärt, dass die Stadt Boizenburg/Elbe dafür monatlich an den Internationalen Bund als Träger eine Umlage von ca. 700 € zahlt. Es wird die Frage in den Raum gestellt, ob dies alle Kosten für die Stadt darstellt und Herr Pamperin bejaht dies.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, eine Einsatzstelle für ein Frei-williges Soziales Jahr für die Grundschule „An den Eichen“ einzurichten (vorbehaltlich der Einstellung der finanziellen Mittel in den 1. Nachtragshaushalt 2017).

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

**zu 9 Beschaffung einer Drehleiter mit Gelenkarm - Vergabedurchführung; Anteil-
Aufhebung Sperrvermerk
Vorlage: 096/17/30**

Herr Pamperin erklärt die Situation kurz. Die Beschaffung der Drehleiter i.H.v. 750 Tsd. € wurde im Haushaltsjahr 2016 mit einem Sperrvermerk bis zur Vorlage der Fördermittelbescheide versehen. Die Fördermittelbescheide vom Landkreis und Land (Sonderbedarfszuweisung) sind noch nicht eingegangen. Am 18.07.2017 wird über die Kreismittel entschieden. Beim Ministerium wurde Antrag auf vorzeitigen Maßnahme-Beginn gestellt. Eine Antwort steht noch aus.

Diese Teilaufhebung des Sperrvermerkes solle erfolgen, um die Auftragsvergabe im Hauptausschuss vornehmen zu können. Die externe Vorbereitung der Vergabeunterlagen sollte schon erfolgen, um Zeit zu sparen. Die europaweite Ausschreibung der Drehleiter kann aber erst erfolgen, wenn der Sperrvermerk insgesamt aufgehoben wurde.

Herr Stern fragt an, warum eine externe Firma die Vergabe vornehmen soll, und 14,5 Tsd. € erhält, wenn die Feuerwehr selbst doch bereits ganz genau weiß, welche spezielle Drehleiter sie kaufen möchte.

Auch Herr Anwand äußert Unmut über diese Vorgehensweise. Die Feuerwehr selbst habe längst die gesamten Vorarbeiten zur Auswahl der benötigten Drehleiter erledigt. Herr Pamperin erwähnt die Notwendigkeit der europaweiten Ausschreibung zur Vergabe des Auftrages. Die Feuerwehr ist ehrenamtlich tätig.

Herr Kühl merkt an, dies sei aber „herausgeworfenes Geld“, auch seiner Meinung nach sollte die Feuerwehr selbst entscheiden können, wem sie den Auftrag gibt. Frau Pohlmann teilt ihre Bedenken mit, dass in jedem Falle aufgrund eventueller Schadensersatzansprüche eine vernünftige, korrekte Auftragsvergabe erfolgen müsse. Der Vorgang muss unanfechtbar sein, die Kriterien müssen erfüllt werden und deshalb müsse europaweit ausgeschrieben werden.

Herr Stern fragt an, ob dies im Zuge einer Amtshilfe vom Landkreis eventuell gemacht werden könnte und nicht über externe Berater laufen müsse. Die rechtlichen Möglichkeiten sollten zuerst geprüft und gegebenenfalls ausgenutzt werden. Die Situation zum jetzigen Zeitpunkt sei unbefriedigend.

Herr Anwand stellt den Antrag auf Vertagung, mit dem Hinweis an die Verwaltung, diese möge die Möglichkeit einer Amtshilfe prüfen und auch prüfen, ob wegen der Ausschreibung seitens des Landkreises unentgeltliche Unterstützung möglich ist. Damit wäre eventuell für die Stadt Boizenburg/Elbe eine Einsparungsmöglichkeit gegeben. Außerdem möge Herr Pamperin bitte klären, warum nicht das günstigste Angebot i.H.v. rund 6 Tsd. € als Grundlage für den Auftrag favorisiert wurde.

Beschluss: Es wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: 7/o/o

zu 10 Bericht Finanz- und Leistungsziele zum 31.12.2016
Vorlage: 097/17/10

Herr Pamperin erörtert, dass die Hauptsatzung im Dezember 2016 geändert wurde. Damit wird nun halbjährlich über die Erreichung der Finanz- und Leistungsziele berichtet.

Der Jahresbericht zum Ende 2016 sei der erste Bericht überhaupt gewesen und in der Zukunft werde er inhaltlich deutlich aussagestärker werden. Der Zielerreichungsstand sowie wichtige Finanz-Kennzahlen für einige Produkte sind darin dargestellt. Die Kennzahlen der Ergebnisrechnung für 2016 sind derzeit nur rein informativer Natur, da der Abschluss für dieses Jahr ja noch gar nicht bearbeitet ist.

Die Finanzrechnung ist mit den einzelnen Konten, vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses, dargestellt. Es ist geplant, in der zweiten Jahreshälfte 2017 zur bereits vorhandenen Finanzsoftware ein Zusatzmodul zu erwerben, um zukünftig detailliertere Auswertungen vornehmen zu können. Die entsprechenden Mittel wurden bereits im Haushalt berücksichtigt.

Herr Pamperin führt aus, die Kostenleistungsrechnung bringe viele Vorteile hinsichtlich des Berichtswesens und der Auswertungsmöglichkeiten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 11 Aufhebung des Sperrvermerkes zum Bau des Radweges Berliner Straße
Vorlage: 098/17/30

Herr Stern fragt an, ob es Wortmeldungen und Diskussionsbedarf hierzu gibt.

Dies ist nicht der Fall.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt auf ihrer Sitzung am 13.07.2017 die Aufhebung des Sperrvermerkes zum Bau der Radweges Berliner Straße, da der Zuwendungsbescheid bei der Stadt schriftlich vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 7/o/o

zu 12 Überplanmäßige Ausgabe für den Radweg Berliner Straße
Vorlage: 100/17/30

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt auf ihrer Sitzung am 13.07.2017 die überplanmäßige Ausgabe zum Neubau straßenbegleitenden Radweg an der Berliner Straße in Höhe von 22.000,00 €.

Die Deckung erfolgt über PSK 11401000-09600760

Planung Kommunikationszentrum.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

zu 13 Externe Berater für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017

Herr Pamperin erörtert, dass aufgrund des Vorschlages der Stadtvertreter im Jahr 2016, die Jahresabschlüsse 2013 bis 2015 mit Hilfe eines externen Beraters erstellt wurden. Er würde begrüßen, die Abschlüsse 2016 und 2017 im Jahr 2018 ebenfalls durch einen externen Berater erstellen zu lassen. Das hat für die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 bisher gut funktioniert.

Herr Kühl möchte wissen, ob denn der Jahresabschluss 2015 rechtzeitig noch in diesem Jahr geprüft und festgestellt werden könnte. Herr Pamperin antwortet, dass dies so vorgesehen ist.

Herr Stern stellt in den Raum, dass es fraglich sei, ob die Haushaltssatzung 2018 mit genehmigungspflichtigen Bestandteilen bearbeitet werden würde. Herr Pamperin erwidert, dass der Jahresabschluss 2016 auch bis Ende 2017 erstellt werden soll. Herr Pamperin habe an die Rechtsaufsicht geschrieben und um Erteilung einer Ausnahmeregelung zur Feststellung des Abschlusses 2016 bis zur Jahresmitte 2018 gebeten.

Sowohl Herr Stern, als auch Herr Pamperin sind sich einig darüber, dass drei Angebotsausschreibungen für die Vergabe an einen externen Berater wünschenswert sind. Herr Pamperin fügt perspektivisch hinzu, dass der Jahresabschluss für das Jahr 2018 und folgende dann durch den Fachbereich Finanzen erledigt werden soll.

Herr Anwand fragt, ob hierzu eine Vorlage existiert und empfiehlt die Erstellung einer solchen. Herr Pamperin erklärt, dass die verfügbaren Haushaltsmittel für 2016 und 2017 erst noch zu prüfen seien.

Der Ausschuss sieht die Vergabe an einen externen Berater für die zu erstellenden Jahresabschlüsse 2016 und 2017 positiv.

zu 18 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Stern stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 19 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Herr Stern gibt die gefassten Beschlussempfehlungen bekannt.

zu 20 Schließen der Sitzung

Herr Stern schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Anja Barck
Protokollführerin

Norbert Stern
Ausschussvorsitzender